NOTE XXX.

BESCHREIBUNG NEUER KÄFER AUS CELEBES

VON

K. M. HELLER.

Cetonidae.

Oncosterna friederici var. *vittata* n.

Differt a specie typica: prothorace lateribus, elytris singulis vitta, pedibus, tarsis tibiarumque apicibus nigris exceptis, ut coxis posticis, rufis.

Long. 15.5, lat. 7 mm.

Patria. Celebes centralis, Massamba, D^{rs}. Sarasin legerunt (Mus. Dresdense).

Diese neue, sehr auffallende Abänderung von *O. friederici* m. (Abh. Ber. Mus. Dresden, 1896/97, N⁰. 10, p. 23) von der mir drei Stücke vorliegen, ähnelt zufolge der roten Längsstreifen auf den Decken der *Oncosterna bivittata* m. (l. c. 1898/99, N⁰. 3, p. 29), die skulpturellen Merkmale weisen aber unzweifelhaft auf die artliche Zusammengehörigkeit mit *friederici* hin.

Oncosterna celebensis toradja subsp. n.

O. celebensi similis, sed minor, capite toto nigro; prothorace angulis anticis crebrius punctato, solum lateribus rufis; elytris lateribus totis remote irregulariterque punctatis, ut sutura nigris, elytris pygidioque haud luteo-maculatis.

Long. 17, lat. 8.2 mm.

Patria. Celebes meridio-orientalis, Lolo-umera, D^{rs}. Sarasin legerunt (Mus. Dresdense).

Mir liegt leider nur ein Exemplar vor, das ich für's erste nur subspecifisch abtrenne, obwohl die Merkmale, falls sie sich als konstant erweisen sollten, zur Aufstellung einer eigenen Art, die genau zwischen der nördlichen *O. celebensis* Wall. und der südlichen *castanea* Wall. steht, berechtigen würden.

Folgende Merkmale werden, übersichtlich zusammengestellt, die Unterscheidung der ähnlichen Celebes-Formen der Gattung *Oncosterna* erleichtern:

a′ Halsschild auf der Scheibe vorherrschend glatt, nur auf dem Scutellarlappen punktiert.

b′ Unterseite und Beine sparsam rötlichgelb bewimpert.

c′ Bauchsegmente beiderseits am Hinterrande weiss gesäumt, Clipeus mit Stirnschwiele, die Decken mit Ausnahme der Umgebung der Naht, die Hinterhüften und alle Beine, mit Ausnahme der Tarsen, rot. Deckenseite nur im Spitzendrittel mit wenigen gereihten Punkten . *celebensis* Wall.

c Bauchsegmente beiderseits am Hinterrande nicht weiss gesäumt. Clipeus, so wie der ganze Kopf und die Halsschildmitte, schwarz. Decken mit einem die Schulter einschliessenden schwarzen Randstreifen und mit einer von der Endbeule bis zu der Schulterbeule nach vorn reichenden ungeordneten Doppelreihe von Punkten. Pygidium ohne Tomentmakel . . *celebensis toradja* subsp. n.

b Unterseite und Beine sparsam schwarz bewimpert.

d′ Bauchsegmente beiderseits nicht weiss gesäumt, Halsschildvorderecken ohne quere Nadelrisse, die vorderen vier Bauchsegmente in der Mitte breit unpunktiert. Halsschild und Beine ganz schwarz; Decken rotbraun, an den Rändern dunkler . . . . *castanea* Wall.

d Bauchsegmente beiderseits am Hinterrande weiss gesäumt, Halsschildvorderecken mit einigen kurzen, queren Nadelrissen, die vorderen vier Bauchsegmente in der Mitte punktiert.

e′ Käfer ganz schwarz, nur die Halsschildseiten vor der Mitte mit dunkel roter Makel . . *friederici typica* m.

e Halsschildseiten, ein Längsstreifen auf jeder Decke, die

Hinterhüften und Beine, mit Ausnahme der schwarzen Schienenspitzen und Tarsen, rot . *friederici* var. *vittata* m.

a Halsschild auf der Scheibe grob punktiert, Brust gelblich-, Beine schwarz bewimpert, Bauchsegmente beiderseits nicht weiss gerandet. Ganz schwarz, nur je ein Längsstreifen auf den Decken rot . . . *bivittata* m.

Buprestidae.

Chrysochroa aurora sp. n.

Ch. chrysuroidi similis, sed plerumque minor, supra rutilo-aurea, solum sutura viridi, prothorace lateribus fortius punctato, punctis transverse corrugatis; elytris basi distinctius impressis, striis minus confusis; corpore subter ut in *chrysuroidi* colorato ac similiter sculpturato.

Long. 32—35 mm.

Patria. Insula Boongai (= Bangkai) prope Celebes, J. Waterstradt 1904 legit (Mus. Dresdense et coll. R. Oberthür).

Der *Ch. chrysuroides* Deyr. sehr nahe stehend, bei seitlich einfallendem Licht die ganze Oberseite rotgoldig (wie bei *chrysuroides* nur die Deckenspitze), die Naht hell grün. Stirneindruck dichter und runzeliger punktiert, ebenso das Halsschild an den Seiten stärker punktiert wie bei *chrysuroides*, die Punkte zu unregelmässigen Querrunzeln zusammenfliessend. Flügeldeckenstreifen weniger verworren, der Nahtstreifen an der Wurzel eingedrückt und die zwei Basaleindrücke innerhalb der Schulter deutlicher ausgeprägt. Körperunterseite sehr ähnlich wie bei der erwähnten Art gefärbt und skulptiert, fein weisslich behaart, die letzten drei Segmente zuweilen dunkel kupfrig oder purpurn.

Von *Ch. chrysuroides* Deyr. hat mir, Dank der Güte des Herrn R. Oberthür, der Typus vorgelegen. Sie kommt sowohl in Nord Celebes (Menado, Gorontalo) als auch im Süden (Bonthain) vor.

Curculionidae.

Celebia brevicostata sp. n.

C. frontali Faust similis, sed fronte haud transversim impressa, rostro medio fortiter carinulato, oculis vix hemi-

globosis; elytris dorso ochraceo, humeris pedibusque coerulescenti-squamosis, spatio secundo, quarta parte apicali excepta, spatio quarto, triente basali excepta, spatio quinto interdum in dimidia parte apicali, sexto toto, aut in parte apicali, nigro-costulatis.

Long. 14—17, lat. 4.5—7.5 mm.

Patria. Celebes meridionali-orientalis, Pundidata et Lolo-umera Drs. Sarasin legerunt (Mus. Dresdense).

Der *Celebia frontalis* Faust[1]) ähnlich, aber die Stirn nicht quer eingedrückt, die Augen flacher, der Rüssel mit einer kräftigen, bis zur Spitze reichenden gläuzend schwarzen Mittelleiste. Fühler mit auffallend längerem, schlankeren Schaft, das erste Geisselglied mindestens so lang wie das zweite, erstes Keulenglied nur an der Wurzel (bei *frontalis* in der ganzen Basalhälfte) weisslich. Halsschild und Schildchen dem von *C. frontalis* sehr ähnlich. Flügeldecken mit sehr schwachem Humeraltuberkel, der glatte, schwarze Kiel auf dem zweiten Spatium im Spitzendrittel, der auf dem vierten ausserdem auch im Basaldrittel abgekürzt, so dass dieses Spatium nur im mittleren Teil eine Leiste aufweist, 5. Spatium ganz gekielt, seine Spitze, so wie die des 8. und 2. Spatiums, mit bläulichen zuweilen auch grün schimmernden Schüppchen bedeckt, im übrigen sind die Decken weisslich mit rostfarbigen Anflug tomentiert. Beine lachsblau beschuppt.

Es ist dies die 12e Art, die von dieser Gattung bekannt wird, da ausser ihr die in den Abh. Ber. Mus. Dresden, 1898/99, N°. 3, p. 31 beschriebene *validicornis* m. meiner in denselben Abhandlungen 1896—97, N°. 10, p. 31 gegebenen Aufzählung und Bestimmungstabelle der *Celebia*-Arten hinzuzufügen ist.

Dresden, Mai 1912.

---

1) Ent. Zeit. Stettin, LVIII, 1897, p. 72.
